



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:02 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Raum, Ort:	Stadtwerke Greifswald GmbH (Speisesaal), Gützkower Landstraße 19-21, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Jörg König

Mitglied

Dr. Monique Wölk

ab 18:20 Uhr

Sandra Grubert

Michael Hosang

Anja Hübner

Dr. Martin Juha

Dr. Jörn Kasbohm

Ingo Ziola

Vertretung für: Jürgen Liedtke

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Anke Nordt

Gerd-Martin Rappen

Jan Riedel

Dr. Jörg Valentin

Kira Wisnewski

Protokollant/in

Christine Wehrstedt

Abwesend

Mitglied

Christian Radicke

entschuldigt

Lutz Jesse

abwesend

Anna Katharina Kassautzki

entschuldigt

Jürgen Liedtke

entschuldigt

Thomas Wellnitz

abwesend

Verwaltung:

Falko Ahlswede
Jafar Akrami
Dr. Stephan Braun
Dr. Juliane Brust-Möbius
Yana Efremova
Dr. Michael Heinz
Kerstin Joksch
Winfried Kremer
Saskia Rösch
Dieter Schick
Beate Schinkel
Tobias Schreiber
Katrin Teetz
Jeannette von Busse

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.08.2021
- 4 Radverkehr in Greifswald
geladener Gast: Gerhard Imhorst (ADFC)
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.1 Information zum erfolgten Peer-Review Verfahren zur Nachnutzung der Deponie
Stadtbauamt
- 6.2 Information zur abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung mit dem Anbieter Moin. aus Rostock zur Ausleihe von E-Scootern
Stadtbauamt
- 6.3 Information zum Thema „Zukunft Car-Sharing“
Stadtbauamt
- 7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle

- | | | |
|-------|--|--------------------|
| 8.1 | Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0114 |
| 8.2 | Prüfauftrag: Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0133 |
| 9 | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 9.1 | Außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Außenanlagen Nexö Grundschule | BV-V/07/0467 |
| 9.2 | Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald | BV-V/07/0411-02 |
| 9.2.1 | Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01
SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | BV-V/07/0411-01-06 |
| 9.3 | Umgestaltung Straße An den Wurthen | IV/07/0046 |
| 9.4 | 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald; Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - | BV-V/07/0460 |
| 9.5 | Strategiepapier zum Stadtumbau Ostseeviertel-Ryckseite | BV-V/07/0463 |
| 9.6 | Attraktivitätssteigerung des ÖPNV 2022+ | BV-V/07/0465 |
| 9.7 | Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0115 |
| 9.8 | Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Marion Heinrich | BV-P-ö/07/0116 |
| 9.9 | Gewährleistung einer weitgehend barrierefreien Sanierung des Theaters Greifswald
Dr. Mignon Schwenke, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion | BV-P-ö/07/0129-01 |
| 9.10 | Mahdregime an Bodenbeschaffenheit, Klima und Artenvielfalt anpassen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | BV-P-ö/07/0136 |

- | | | |
|------|---|-------------------|
| 9.11 | Greifswalder Brunnen wiederbeleben und neue Brunnen schaffen
CDU-Fraktion | BV-P-ö/07/0143 |
| 9.12 | Prüfauftrag - Installation einer „Smiley-Ampel“ in Wieck
SPD-Fraktion | BV-P-ö/07/0144-01 |
| 9.13 | Prüfauftrag- Streuobstwiese in Ladebow
SPD-Fraktion | BV-P-ö/07/0145-01 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung | |
| 3 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 4 | Mitteilungen des/r Vorsitzenden | |
| 5 | Beschlusskontrolle | |
| 6 | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 6.1 | Prüfergebnisse zur Weiterentwicklung des ÖPNV in Greifswald - Wirtschaftliche Auswirkungen, rechtliche Umsetzungsoptionen und Finanzierbarkeit | IV/07/0047 |
| 7 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 8 | Ende der Sitzung | |

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 13 anwesenden Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Laut Herrn Dr. Kasbohm soll die Vorlage zu TOP 9.7. - Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste - um einen weiteren Sitzungszyklus verschoben werden.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.08.2021

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

4 Radverkehr in Greifswald

Herr Imhorst stellt im Rahmen einer Präsentation den Status Quo und aktuelle Handlungsschwerpunkte in Sachen Radverkehr aus Sicht des ADFC in Greifswald vor.

Herr König bedankt sich für die Präsentation.

Auf Nachfrage nach einem Mängelkataster erklärt Herr Imhorst, dass der ADFC eine Mängelliste führt. Diese solle der Verwaltung bekannt sein. Herr König bittet darum, ihm diese zur Verfügung zu stellen.

Auf die Frage nach einer Überarbeitung des Radverkehrsplans für Greifswald antwortet Frau von Busse, dass aufgrund derzeit fehlender personeller

Kapazitäten die Erarbeitung gegenwärtig ausgesetzt ist.

In der Diskussion wird grundsätzlich für Greifswald, die fehlende 30er-Zone in der Anklamer Straße, die Nichteinhaltung der gebotenen Geschwindigkeiten in Wohngebieten durch Autofahrer, insbesondere auf Schulwegen, die Elterntaxen vor Schulen, und in die Gefahr für Radfahrer auf zu schmalen Radfahrstreifen problematisiert.

Anlage 1 Präsentation ADFC öffentlich

5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Information zum erfolgten Peer-Review Verfahren zur Nachnutzung der Deponie

Frau Dr. Brust Möbius berichtet vom Peer Review am 01. und 02.07.2021.

Auf Nachfrage der Kontrolle zur Dichtigkeit der Mülldeponie erklärt Frau Dr. Brust-Möbius, dass dies einem ständigen Monitoring unterliegt. Herr Dr. Kasbohm ergänzt, dass sich die Dichtigkeit nach unten hin natürlicherweise aus der Schichtung der Deponie ergibt.

6.2 Information zur abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung mit dem Anbieter Moin. aus Rostock zur Ausleihe von E-Scootern

Herr Dr. Braun berichtet über die bis Jahresende 2022 geschlossene Kooperationsvereinbarung mit dem Anbieter.

- . Der Anbieter möchte die E-Scooter im eigenen Interesse konfliktarm betreiben.
- . Festlegung einer Obergrenze von 300 Stück für Greifswald; dieser Anbieter hat derzeit 100 Roller im Stadtgebiet verteilt; grundsätzlich 100 für die Innenstadt und 30 für Eldena und Ladebow
- . Ortung der Roller über Koordinaten; Abstellen und Ausloggen in definierten Gebieten
- . Meldung über Misstände über KlarSchiff; Beseitigung durch den Anbieter innerhalb von 24 h zugesichert
- . Anpassung über Erfahrungswerte jederzeit möglich
- . Roller werden zwischenzeitlich eingesammelt, um die Akkus wieder aufzuladen oder wenn die Konzentration auf ein Stadtgebiet zu hoch ist.
- . Bannmeile um den Ryck.

In der Diskussion wird kritisiert,

- . dass es keine definierten Parkplätze für die Roller gibt; sie lägen oftmals störend

im Weg.

- . dass die Anzahl von 300 Stück für Greifswald zu groß bemessen sei.
- . dass die zwei Zahlungsmöglichkeiten als zu wenig empfunden werden
- . dass bei Fehlverhalten die Möglichkeit der Sanktionierung schwierig sei.
- . dass die rechtliche Haftung bei Unfällen unklar (Sondernutzung oder Gemeingebrauch) sei.

6.3 Information zum Thema „Zukunft Car-Sharing“

Herr Dr. Braun berichtet über Einstellung des Car-Sharings-Angebotes in Greifswald zum 30.09., über die Bemühungen und unter welchen Bedingungen, dies bald wieder in Greifswald anbieten zu können. Grundsätzlich werde zukünftig über mehr bzw. car-sharing-unabhängige Parkplätze nachgedacht. Seit dem 26.06. sei das Anbietersverfahren in M-V geregelt.

Seitens Herrn König wird problematisiert, dass Greifswald mit fünf Autos grundsätzlich zu schlecht aufgestellt wäre, um das Angebot nachhaltig attraktiv zu machen. Er wünscht sich mehr Initiative durch die Stadt.

7 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Herr König schlägt für den Fachbeirat der GAI e.V. Herrn Rappen und Herrn Prof. Dr. Münzenberg als Mitglieder und Herr Dr. Kasbohm und Frau Kassautzki als Stellvertreter vor. Die Wahl erfolgt offen – einstimmig für diese Vorschläge.

8 Beschlusskontrolle

8.1 Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen

BV-P-ö/07/0114

Herr Kremer erklärt,

- . welche Möglichkeiten für die Schulen geprüft worden sind; durch die Wände oder zentral durch die Zimmerdecken.
- . dass jede Schule individuell betrachtet werden muss; problematisch wegen des Denkmalschutzes und bereits geplanten Sanierungsvorhaben.
- . dass die beteiligten Ämter die technischen Seite auch hinsichtlich der Kosten weiter prüfen werden.
- . dass bis Dezember 2021 eine Checkliste über das Für und Wider und Empfehlungen für geeignete Schulen vorgelegt werden können.

Frau Hübner, Herr Dr. Kasbohm und Herr König unterstreichen, dass diese Vorlage wegen der harten Fristen für die Fördermittel und zum Schutz der Kinder dringlich ist. Es müssen daher schnellstens geeignete Schulen ausgewählt werden.

Frau von Busse und Herr Kremer stellen klar, dass eine geänderte prioritäre Bearbeitung zur Folge hat, dass andere im Haushalt beschlossene Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen liegen bleiben müssen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlusskontrolle ist erfolgt

8.2 Prüfauftrag: Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen **BV-P-ö/07/0133**

Herr Schreiber informiert,

- . dass die Bearbeitung noch nicht abgeschlossen ist.
- . dass sich bereits abzeichne, dass es keine generelle Regelung über eine Satzung für alle Schulen geben kann, sondern jede Schule und Sportstätte gesondert geprüft wird.
- . dass das Nichtrauchergesetz auf Gebäude Anwendung findet, nicht auf Gänge auf dem Schulgelände.
- . dass Verbote für Eingangsbereiche an öffentlichen Straßen und Plätzen in die Handlungsfreiheit des Einzelnen eingreifen.

Auf Anregung von Herrn Dr. Kasbohm bittet Herr Schreiber um Hinweise, an welchen Schulen dieses Problem akut ist. Frau Hübner sieht hier die Grundschulen im Fokus. Herr Schreiber sagt zu, diese Priorisierung bei der Prüfung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlusskontrolle ist erfolgt.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Außenanlagen Nexö Grundschule **BV-V/07/0467**

Auf Einbringung wird verzichtet

Auf Nachfrage von Frau Dr. Wölk stellt Herr Schick klar, dass die Sanierung nicht mit Haushaltsmitteln für die Instandhaltung und Reparatur von Spielplätzen finanziert wird. Die hier in Rede stehenden Mittel meinen eine grundlegende Instandsetzung als Sanierung.

Herr König bittet zu prüfen, inwieweit dieser Spielplatz für die Öffentlichkeit geöffnet werden könnte. Herr Dr. Kasbohm kritisiert in diesem Zusammenhang, dass diese HH-Mittel für die Außenanlage der Schule verwendet werden. Ursprünglich hatten diese die Aufwertung eines Wohnumfeldes zum Ziel; eine Öffnung sei geboten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

9.2 Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0411-02

Auf Einbringung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	5

**9.2.1 Änderungsantrag zur Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Antrag zur Vorlage BV-V/07/0411-01**

BV-V/07/0411-01-06

Frau Dr. Wölk bringt den Änderungsantrag ein.

In der Diskussion wird deutlich, dass bereits viele Punkte des Änderungsantrages in der nun vorgelegten neuen Version der Verwaltungsvorlage eingearbeitet worden sind. Zudem kündigen die Einbringer einige redaktionelle Änderungen an.

Abstimmungsergebnis:

Nicht abgestimmt – neue Version soll bis zum Hauptausschuss eingereicht werden.

9.3 Umgestaltung Straße An den Wurthen

IV/07/0046

Herr Thomas Blum von der IPO GmbH bringt die Informationsvorlage ausführlich ein.

In der Diskussion wird u.a. kritisiert,

- . dass der Gehweg zu schmal ist, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen.
- . dass die Route der Buslinie 2 nicht bedarfsgerecht geplant ist; zu prüfen wäre die Option über die Marienstraße, Holzgasse.
- . dass der Bedarf eines Fahrradparkhauses in diesem Gebiet nicht schlüssig ist.
- . dass die Anzahl der Parkplätze nicht ausreichen könnte.
- . dass der Leitungsplan die Fällung von Bäumen bedingt.

Herr König bittet darum, ihm das Baumgutachten zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**9.4 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald;
Änderungs-, Entwurfs- und
Auslegungsbeschluss
(Bereich des Bebauungsplans Nr. 114 -
Verlängerte Scharnhorststraße -**

BV-V/07/0460

Auf die Einbringung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	1	0

**9.5 Strategiepapier zum Stadtumbau Ostseeviertel-
Ryckseite**

BV-V/07/0463

Frau Efremova bringt die Vorlage umfassend ein.

Das Projekt wird insgesamt sehr positiv aufgenommen und erhält viel Zuspruch.

Herr Professor Dr. Münzenberg merkt an
. dass der Ketscherinbach integriert werden sollte.
. dass Einkaufsmöglichkeiten auch in diesem Viertel angeboten werden sollten.
. dass der Bus hier ungünstig durch zu enge Straßen fährt und daher die ohnehin lange Busfahrt für diese Linie weiter verlangsamt werde.

Herr Dr. Juha hat Sorge, dass aufgrund der steigenden Wohnqualität die Mieten steigen.

Herr Schäfer von der WGG eG antwortet hierzu, dass in diesem Viertel zwei Investitionsgeschwindigkeiten durch die WGG eG und die WVG mbH betrieben werden. Die WGG eG werde mit den Investitionen der vergangenen Jahre und der möglichen Investitionen in den nächsten 20 Jahren das günstige Mietniveau erhalten können. Es sei möglich, dass danach die Nutzungsdauer erreicht sein kann. Mit dem Hintergrund des demografischen Wandels könnte die Nachfrage dann bereits anders aussehen.

Herr Dr. Kasbohm merkt an, dass auch niedrigpreisiges Wohnen ein vernünftiges Wohnumfeld verdient und der Verzicht auf Aufwertung nicht die Lösung sein kann.

Mitgedacht werden solle in diesem Zusammenhang auch ein Quartiersmanagement und energetisches Wohnen. Frau Dr. Wölk merkt ergänzend an, dass eine Stelle für das Quartiersmanagement zu wenig sei. Auch Nachfrage von Herrn Dr. Kasbohm nach der großen Zahl des Leerstandes (Seite 4, Abb. 8) erklärt Herr Dr. Heinz, dass die Quoten sich anhand von Abfragungen an die Wohnungsunternehmen ergeben. Der angesprochene Peak im Jahr 2017 wäre kein struktureller, sondern ein projektbezogener Leerzug.

Herrn König und Frau Dr. Wölk fehlt in diesem Projekt der Klimaschutz als leitende Rolle. Hier könnte auch ein klimaneutrales Viertel in Verbindung mit sozialem Wohnungsbau entstehen.

Herr Schäfer und Herr Roth (WGG eG) versichern, dass Klimaschutz gesetzlich verpflichtend mitgeplant wird; auch in diesem Projekt selbstverständlich.

Herr König wünscht sich, dass im Konzept konkrete Maßnahmen in Sachen Klimaschutz und energetisches Bauen klar benannt werden.

Herr Dr. Heinz stellt klar, dass das Strategiepapier als grundsätzliche Positionierung für die Zukunft dieses Viertels verstanden werden soll; viele Ideen in Sachen Klimaschutz seien per se hineingeflossen. Die Innovationen im Jahre 2037 kenne niemand und konkrete Maßnahmen könnten daher heute noch nicht so klar benannt werden. Er sagt eine Prüfung hinsichtlich der Funktion Fördermittelakquise zu.

Frau Dr. Wölk befürwortet zusätzliche Bushaltestellen an zwei verschiedenen Standorten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	0

9.6 Attraktivitätssteigerung des ÖPNV 2022+

BV-V/07/0465

Frau Rösch bringt die Vorlage ein.

Herrn Dr. Kasbohm regt an,

. in der Vorlage das 1-EURO-Ticket zu berücksichtigen.

. in diesem Zusammenhang eine grobe Kostenstruktur hinsichtlich des Handy-Tickets darzustellen, um den theoretischen Spielraum zur Preisreduzierung auszuloten.

. einen Teil der Mittel für Seniorenkurse zur Schulung im Umgang mit der App einzuplanen.

. einen groben Zeitplan für die MobilitätsApp.

Frau Rösch nimmt den Hinweis für den Seniorenkurs dankend auf und stellt klar, dass bereits eine breite Öffentlichkeitsarbeit mit besonderen Augenmerk auf Senioren angedacht ist. Unterstützung haben bereits die OTV Wieck/Ladebow und Friedrichshagen zugesagt.

Zur Kostenstruktur antwortet Frau Teetz, dass sich der Handyticketpreis an dem Preis für eine Fahrt eines 6er-Tickets orientieren wird. Die Einführung für MobilitätsApp sei für 2022 geplant.

Frau Dr. Wölk macht deutlich, dass die zusätzlichen 1 Mio. EUR dafür gedacht waren, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern. Dazu gehöre unbedingt die Einführung des 1-EUR-Tickets als Probelauf. Die aufgeführten Maßnahmen reichen nicht aus.

Herr Professor Dr. Münzenberg hält eine gesteigerte Taktung der Busfahrten für einen wichtigen Punkt zur Attraktivitätssteigerung.

Herr König stellt die Kosten in Höhe von 250 TEUR für die Einführung der App in Frage. Dies stehe auch im Widerspruch zur Ausweisung im Wirtschaftsplan und der geplanten Taktung für die Ortsteile Friedrichshagen und Wieck/Ladebow. Zudem sei die Einführung der App bereits Beschlusslage und dürfte daher kein Kostenpunkt darstellen.

Herr Rappen spricht sich für die Vorlage aus und unterstreicht den Fortschritt.

Frau Dr. Wölk und Herr Dr. Kasbohm bitten um die konkrete Aufschlüsselung der Kosten für die Einführung der App.

Geschäftsordnungsantrag Schluss der Sitzung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	0

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	7

9.7 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste **BV-P-ö/07/0115**

Abstimmungsergebnis:

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben

9.8 Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten **BV-P-ö/07/0116**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

9.9 Gewährleistung einer weitgehend barrierefreien Sanierung des Theaters Greifswald **BV-P-ö/07/0129-01**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

9.10 Mahdregime an Bodenbeschaffenheit, Klima und Artenvielfalt anpassen **BV-P-ö/07/0136**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

9.11 Greifswalder Brunnen wiederbeleben und neue Brunnen schaffen **BV-P-ö/07/0143**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

9.12 Prüfauftrag - Installation einer „Smiley-Ampel“ in Wieck **BV-P-ö/07/0144-01**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

9.13 Prüfauftrag- Streuobstwiese in Ladebow **BV-P-ö/07/0145-01**

Abstimmungsergebnis:

Abbruch der Sitzung - vertagt

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Abbruch der Sitzung - vertagt

11 Ende der Sitzung

Abbruch der Sitzung 22:24 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jörg König

Christine Wehrstedt